

Vorlage-Nr. 193/10

N I E D E R S C H R I F T

über die 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 16. September 2010,
im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentliche Sitzung -

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:48 Uhr

Anwesend die Mitglieder:

Herr Bismark	SPD	Vorsitz zu TOP 1 bis 20
Herr Polzehl	Bürgermeister	ohne TOP 7
Herr Prodöhl 1. Stellvertreter des Vorsitzenden	DIE LINKE.	
Herr Protschko 2. Stellvertreter des Vorsitzenden	CDU	
Herr Möhwald	SPD	Fraktionsvorsitzender
Herr Alberto	SPD	
Frau Clauß	SPD	
Herr Giese	SPD	
Frau Jahr	SPD	
Herr Klinger	SPD	ohne TOP 7
Frau Kuchling	SPD	
Herr Ohlbrecht	SPD	
Herr Schinschke	SPD	
Frau Schulz-Oqueka	SPD	
Herr Tenner	DIE LINKE.	Fraktionsvorsitzender
Frau Heckendorn	DIE LINKE.	
Frau Kambs	DIE LINKE.	ohne TOP 7
Frau Klahre	DIE LINKE.	
Frau Ramm	DIE LINKE.	
Frau Schüler	DIE LINKE.	
Herr Höppner	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr Büsching	CDU	
Herr Mehnert	CDU	
Herr Lichtenberg	CDU	TOP 2 - 20, ohne TOP 7
Frau Rauch	BuBb	Fraktionsvorsitzende ohne TOP 7
Herr Böhme	BuBb	ohne TOP 7
Herr Fuchs	BuBb	
Herr Gärtner	BuBb	
Frau Ring	BuBb	
Herr Sattelberg	FDP	stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Herr Lupp	FDP	
Herr Rehfeld	FDP	
Herr Voß	FDP	

Es fehlen entschuldigt:

Herr Bischoff	SPD	
Herr Neumann	SPD	
Frau Brockopp	DIE LINKE.	
Herr Seehagen	FDP	Fraktionsvorsitzender

Anwesender Beigeordneter:

Herr Herrmann

Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Herr Demuth	Fachbereich 3.4	(TOP 1 - 20)
Herr Franze	Leiter Fachbereich 1	(TOP 1 - 16)
Herr Hein	Leiter Fachbereich 3	(TOP 1 - 20)
Frau Knolle	Personalrat	(TOP 1 - 11)
Frau Müller	Büro BM/Pressereferentin	(TOP 1 - 20)
Frau Schelhas	Persönl. Referentin	(TOP 1 - 20)
Frau Stäudten	Fachbereich 4	(TOP 1 - 16)
Frau Voigt	Leiterin Fachbereich 6	(TOP 1 - 20)
Herr Wiesner	Leiter Fachbereich 7	(TOP 1 - 5)
Frau Zettler	Büro SVV	(TOP 1 - 20)
Frau Ziemendorf	Kämmerin und Leiterin Fachbereich 2	(TOP 1 - 20)

Anwesende Bürger: 25

Schriftführerin:

Frau Wilke Büro SVV (TOP 1 - 20)

Tagesordnung:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 20. Mai 2010, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 161/10
4. Fragestunde zu den schriftlichen Berichten der ehrenamtlichen Beauftragten der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder
 - ehrenamtliche Behindertenbeauftragte Frau Birlem
 - ehrenamtliche Seniorenbeauftragte Frau Grunwald
 - ehrenamtliche Kinder- und Jugendbeauftragte Frau Hildebrandt
 - ehrenamtlicher Ausländerbeauftragter Herr Alberto
5. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Schwedt/Oder, Frau Andrea Schelhas
6. 2. Änderung des Beschlusses Nr. 09/02/08 - Berufung sachkundiger Einwohner in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 177/10
7. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt für das Geschäftsjahr 2009
Vorlage-Nr. 167/10
8. Beschluss über die geprüfte Jahresrechnung 2008 der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 163/10

9. Zusätzliche Aufgaben der Stadt Schwedt/Oder als große kreisangehörige Stadt
Vorlage-Nr. 173/10
10. Personalstruktur- und Entwicklungsplan 2010 - 2014 (PSP 2010 - 2014)
Vorlage-Nr. 164/10
11. Satzung über das Betreiben eines Obdachlosenheimes der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 176/10
12. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 18.02.2008 - 1. Änderung
Vorlage-Nr. 166/10
13. Satzung der Stadt Schwedt/Oder zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“
Vorlage-Nr. 172/10
14. Straßenreinigungssatzung - 4. Änderung
Vorlage-Nr. 175/10
15. Straßenreinigungsgebührensatzung
Vorlage-Nr. 174/10
16. Vorrats-Baubeschluss: Wegekomples „Östlicher Hugenottenpark“ in Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 169/10
17. Vorrats-Baubeschluss: Umgestaltung Parkanlage Stengerhain
Vorlage-Nr. 170/10
18. Baubeschluss: Europäischer Hugenottenpark in folgenden Teilobjekten:
 1. Steinerne Weg - Forum,
 2. Laubengang,
 3. Hauptweg - Historisches Parterre, in Schwedt/Oder**Vorlage-Nr. 171/10**
19. Beschluss zur Umbenennung der „Parkanlage Schloßgarten“ in „Europäischer Hugenottenpark“
Vorlage-Nr. 168/10
20. Anfragen

zu Tagesordnungspunkt 1:

Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Herr Bismark (SPD) begrüßt die Stadtverordneten, die anwesenden Bürger, die Vertreter der Stadtverwaltung sowie die Vertreter der Medien.

Danach gedenken die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung des kürzlich verstorbenen Kommunalpolitikers Herrn Helmut Schmidt.

Nun stellt Vorsitzender Herr Bismark (SPD) fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung beantragt Stadtverordneter Herr Gärtner (BuBb), den Tagesordnungspunkt 19 - Vorlage-Nr. 168/10, Beschluss zur Umbenennung der „Parkanlage Schloßgarten“ in „Europäischer Hugenottenpark“ - vor dem Tagesordnungspunkt 16 - Vorlage-Nr. 169/10, Vorrats-Baubeschluss: Wegekomples „Östlicher Hugenottenpark“ in Schwedt/Oder - zu behandeln. Dem Antrag wird zugestimmt.

zu Tagesordnungspunkt 2:

Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Herr Bismark (SPD) bedankt sich an dieser Stelle bei allen Organisatoren und Beteiligten, die geholfen haben, dass der Brandenburg-Tag 2010 in Schwedt/Oder ein voller Erfolg geworden ist.

Herr Tattermusch

Herr Tattermusch stellt Anfragen zu zwei Vorlagen, die in der Sitzung behandelt und beschlossen werden sollen. Diese liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Die Beantwortung der Fragen wird durch Bürgermeister Herrn Polzehl vorgenommen.

Herr Altmann

Herr Altmann hat Fragen zur Schließung des Waldbades, die der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt sind.

Bürgermeister Herr Polzehl gibt die Antwort.

Herr Englert

Herr Englert macht folgende Aussage:

Nach über 40 Jahren wird verkündet: „WALDBAD“ vor endgültigem Aus“

In der MOZ vom 28./29. August werden „erstmalig Gerüchte aus dem Umfeld von LEIPA offiziell von Herrn Preuße bestätigt“.

Mit der Schließung des Waldbades soll die Konzentration von Investitionen ausschließlich auf einen Standort (Aquarium) gezielt eingesetzt werden. Der Grund dieser Maßnahme wären die „hohen Kosten“ für dringende Investitionen bzw. Sanierungen für das Waldbad.

Wir unterstellen bewusst, dass seit vielen Jahren die erforderlichen Finanzmittel/Jahr für eine kontinuierliche Instandhaltung der Waldbadanlagen von den Stadtwerken nicht zur Verfügung gestellt wurden.

An dieser Stelle erhalten weitere Einwohner das Wort, um zur gleichen Problematik Fragen zu stellen.

Frau Lind

Das Aquarium in Schwedt wurde im Jahr 2000 mit 100 % Fördermitteln errichtet. Damit erfolgte eine wesentliche Entlastung des Haushaltes der Stadtwerke, da im Regelfall die Betreiber für Schwimmbäder mindestens 25 % vom Gesamtaufwand mitkofinanzieren müssen.

Also bei einer Investitionssumme von ca. 10,8 Millionen Euro könnten dadurch ca. 2,7 Millionen Euro in den Folgejahren aus dem Gesamthaushalt der Stadtwerke kontinuierlich für Ersatzinvestitionen und Sanierungen des Waldbadprojektes eingesetzt werden, d. h. ab Saison 2011 bei einem durchschnittlichen Sanierungsaufwand von 200.000 Euro/Jahr über 14 Jahre.

Können Bürgermeister und die Stadtverordneten es verantworten, dass bei den vergangenen und derzeitigen Gewinnen der Stadtwerke, man neben den hohen Betriebskosten in den letzten Jahren, zum Teil großzügig überzogene und geplante neue Investitionen für das Projekt Aquarium realisierten bzw. sich leisteten?

Allein im Jahre 2009 wurden für das Aquarium 670.000 Euro für Neuinvestitionen, laut unserem Regionalsender TVAL, eingesetzt.

Andererseits wurde über einen längeren Zeitraum der Zustand der derzeitigen Waldbadanlage von den Verantwortlichen der Stadtwerke bewusst geduldet.

Oder sollten unsere Bürger wieder - auf der Basis wie vor dem Bau der Schwimmbäder in den 60iger Jahren - in der West-Oder, in der Ho-Fri-Wa in Höhe der Ortsteile oder im Nationalpark (Fittesee, Crieort und Stolper Loch) ohne gesetzliche Wasserqualitätsüberprüfungen wieder baden?

Frau Grobmann

Was wird aus den Flächen der Waldbadanlage, wenn die Stadtverordneten die Schließung des Waldbades bestätigen?

Wir erwarten bzw. werden alles dafür tun, dass der verloren gegangene „Naturschutzgürtel Kuhheide II“, der rücksichtslos als Industriegebiet für die Ersatzbrennstoffhalle überplant wurde, auf den Waldbadflächen neu geschaffen und weitere Aufforstungen realisiert werden.

Herr Pfannenschmidt

Herr Pfannenschmidt will wissen, ob die Stadtverordneten nachvollziehen können, dass Familien mit mehreren Kindern bei noch mehr Investitionen im Aquarium und damit einem angekündigten höheren Preis, dieses sich nicht leisten können? Außerdem stellt sich die Frage zur Existenz der Kleinen, die jetzt noch Fitness betreiben, ob sie dann, wenn ins Aquarium gegangen wird nicht letztendlich ihre Existenz verlieren werden?

Bürgermeister Herr Polzehl nimmt Stellung.

Herr Hinze - Schülersprecher der Gesamtschule „Talsandschule“

Herr Hinze steht in diesem Fall als Vertreter für alle Schwedter Schulen, um Folgende von den Schülern ausgearbeitete Fragen zu stellen.

- 1. Wo sollen Schwedter Familien und die ganzen Jugendlichen ihre Freizeit im Sommer im Falle einer Schließung des Waldbades verbringen bzw. sich treffen?*
- 2. Wird der Eintrittspreis im Aquarium dadurch günstiger und zur Zeit ist es im Sommer geschlossen, wird es auch im Sommer geöffnet sein?*
- 3. Ist eine Erweiterung des Aquariums durch einen Außenteil bzw. Außenbecken geplant?*
- 4. Gibt es Pläne für das Gelände des Waldbades nach der Schließung?*

Bürgermeister Herr Polzehl nimmt Stellung.

Herr Poller - Sprecher der Bürgerinitiative „Contra Hausmüllsortieranlage“

Bei seinen Ausführungen geht es Herrn Poller um das laufende Genehmigungsverfahren nach dem BImSch-Gesetz für die Erweiterung und Veränderung der Müllaufbereitungsanlage am Wohngebiet Monplaisir und dem gleichnamig denkmalgeschützten Park. Er verweist auf ein Schreiben des Bürgermeisters vom 21.04.2010, in dem der Bürgermeister erklärt, dass er im Gespräch mit dem Abteilungsleiter Regionalabteilung Ost die Bedenken und Befürchtungen der Anwohner ansprechen wird, um die Kollegen des Landesumweltamtes für die Probleme der Geruchsbelästigung zu sensibilisieren.

Herr Poller möchte wissen, ob die Beratung stattgefunden hat und wenn ja, was ist das Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?

Bürgermeister Herr Polzehl antwortet auf die Fragen.

Herr Reineke

Die Fragen von Herrn Reineke sind der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Bürgermeister Herr Polzehl nimmt zu den Fragen Stellung.

Frau Gelhaar

Frau Gelhaar, Vertreterin des Schlossgittervereins Schwedt/Oder e. V., verweist auf das Schreiben des Vereins an den Bürgermeister vom 13. September 2010 und äußert noch einmal den Wunsch, den Wegekomples „Östlicher Hugenottenpark nicht mit Betonsteinen sondern mit Sand-Kies-Gemisch zu gestalten.

Bürgermeister Herr Polzehl nimmt Stellung.

Herr Englert

Herr Englert hat Fragen zur Verbrennungsanlage der Firma LEIPA. Er möchte wissen, ob Stadtverordnete vor Ort waren, um zu prüfen, ob die Anlage in Ordnung ist und eine automatische Überprüfung der Gase erfolgt?

Weitere Ausführungen von Herrn Englert beziehen sich auf die Finanzierung des Waldbades.

Frau Kessels

Frau Kessels möchte wissen, wie gründlich Stadtverordnete hinterfragen, was in ihren Unterlagen steht. In diesem Zusammenhang äußert sie sich zum Sanierungsgebiet „Kietz“. Des Weiteren möchte Frau Kessels wissen, ob für die ersten Planungen des Rathausanbaus schon eine öffentliche Ausschreibung erfolgt ist oder ob es planungsseitig einen Wettbewerb gab oder wird schon eine Planung vorgelegt wird?

Bürgermeister Herr Polzehl nimmt Stellung.

zu Tagesordnungspunkt 3:

Niederschrift über die 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 20. Mai 2010, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung -

In der Niederschrift auf Seite 6 ist eine Korrektur vorzunehmen. Unter dem Tagesordnungspunkt 6 ist im 4. Satz „...für Herrn Gärtner ...“ zu streichen.

Die Niederschrift wird ohne Einwände angenommen.

zu Tagesordnungspunkt 4:

Fragestunde zu den schriftlichen Berichten der ehrenamtlichen Beauftragten der Stadtverordnetenversammlung

- ehrenamtliche Behindertenbeauftragte Frau Birlem
- ehrenamtliche Seniorenbeauftragte Frau Grunwald
- ehrenamtliche Kinder- und Jugendbeauftragte Frau Hildebrandt
- ehrenamtlicher Ausländerbeauftragter Herr Alberto

Fragen zu den Berichten liegen nicht vor.

zu Tagesordnungspunkt 5:

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Schwedt/Oder, Frau Andrea Schelhas

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nehmen den Bericht zur Kenntnis.

zu Tagesordnungspunkt 6:

2. Änderung des Beschlusses Nr. 09/02/08 - Berufung sachkundiger Einwohner in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder

Beschluss Nr. 1 3 3 / 0 9 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Beschlusses Nr. 09/02/08 - Berufung sachkundiger Einwohner in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder - 2. Änderung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Torsten Heinze (Kandidat der FDP-Fraktion) als sachkundigen Einwohner des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses ab.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beruft ***Herrn Jürgen Dräger (Kandidat der FDP-Fraktion)*** gemäß § 43 Abs. 4 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ***als sachkundigen Einwohner in den Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss.***

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 7:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt für das Geschäftsjahr 2009

Beachtung des § 26 Abs. 4 des Brandenburgischen Sparkassengesetzes:

„Über die Entlastung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates beschließt die Vertretung des Gewährträgers . Ein Mitglied des Verwaltungsrates, welches der Vertretung des Gewährträgers angehört, darf bei der Beschlussfassung über seine Entlastung nicht mitwirken. Dieses gilt auch für ein stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates, welches in dem Geschäftsjahr an den Beschlüssen des Verwaltungsrates mitgewirkt hat.“

Bürgermeister Herr Polzehl, die Stadtverordneten Herr Klinger (SPD), Herr Lichtenberg (CDU), Frau Rauch (BuBb), Frau Kambs (DIE LINKE.) und Herr Böhme (BuBb) verlassen den Sitzungsraum und verzichten somit auf ihr Stimmrecht.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Einzelabstimmung über die Entlastung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt mit folgendem Ergebnis:

Verwaltungsrat bis 17. Februar 2009

Vorsitzender

Polzehl, Jürgen einstimmig

Stellvertretender Vorsitzender

Neumann, Uwe einstimmig

Mitglieder

Bieneke, Norbert	einstimmig
Denzin, Doris	einstimmig
Engelmann, Kai	einstimmig
Großer, Erika (verstorben am 28.02.2009)	einstimmig
Radant, Elke	einstimmig
Schmidt Helmut	einstimmig
Dreßler, Ines	einstimmig

Stellvertretende Mitglieder

Klockow, Heike	einstimmig
Böhme, Dirk	einstimmig
Metscher, Hans-Joachim	einstimmig

Verwaltungsrat ab Konstituierung am 17. Februar 2009

Vorsitzender

Polzehl, Jürgen einstimmig

Stellvertretender Vorsitzender

Klinger, Bodo einstimmig

Mitglieder

Denzin, Doris	einstimmig
Engelmann, Kai	einstimmig
Giese, Jutta	einstimmig
Kirsch, Ingeborg	einstimmig
Lichtenberg, Wolfgang	einstimmig
Rauch, Claudia	einstimmig
Schindler, Frank	einstimmig

Stellvertretende Mitglieder

Klockow, Heike	einstimmig
Grunwald, Elke	einstimmig
Kambs, Simone	einstimmig

Beschluss Nr. 1 3 4 / 0 9 / 1 0

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt in Einzelabstimmung, den Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt für das Jahr 2009 Entlastung zu erteilen.

Verwaltungsrat bis 17. Februar 2009

Vorsitzender

Polzehl, Jürgen

Stellvertretender Vorsitzender

Neumann, Uwe

Mitglieder

Bieneke, Norbert
Denzin, Doris
Engelmann, Kai
Großer, Erika (verstorben am 28.02.2009)
Radant, Elke
Schmidt Helmut
Dreßler, Ines

Stellvertretende Mitglieder

Klockow, Heike
Böhme, Dirk
Metscher, Hans-Joachim

Verwaltungsrat ab Konstituierung am 17. Februar 2009

Vorsitzender

Polzehl, Jürgen

Stellvertretender Vorsitzender

Klinger, Bodo

Mitglieder

Denzin, Doris
Engelmann, Kai
Giese, Jutta
Kirsch, Ingeborg
Lichtenberg, Wolfgang
Rauch, Claudia
Schindler, Frank

Stellvertretende Mitglieder

Klockow, Heike
Grunwald, Elke
Kambs, Simone

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen in Einzelabstimmung

Bürgermeister Herr Polzehl, die Stadtverordneten Herr Klinger (SPD), Herr Lichtenberg (CDU), Frau Rauch (BuBb), Frau Kambs (DIE LINKE.) und Herr Böhme (BuBb) kehren in den Sitzungsraum zurück.

zu Tagesordnungspunkt 8:

Beschluss über die geprüfte Jahresrechnung 2008 der Stadt Schwedt/Oder

Hinweis auf das Ergänzungsblatt vom 6. September 2010, das in die Beschlussfassung eingeht.

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 1 3 5 / 0 9 / 1 0

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt gemäß § 93 (3) der Gemeindeordnung Brandenburg über die geprüfte Jahresrechnung 2008 der Stadt Schwedt/Oder auf der Grundlage des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes und entlastet den Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen einschließlich Ergänzungsblatt vom 6. September 2010

zu Tagesordnungspunkt 9:

Zusätzliche Aufgaben der Stadt Schwedt/Oder als große kreisangehörige Stadt

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 3 6 / 0 9 / 1 0

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister auf den Erlass einer Rechtsverordnung hinzuwirken, mit der der Stadt Schwedt/Oder als große kreisangehörige Stadt weitere Aufgaben zugewiesen werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 10:

Personalstruktur- und Entwicklungsplan 2010 - 2014 (PSP 2010 - 2014)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Auf Bitte der Stadtverordneten Frau Klahre (DIE LINKE.) wird die Aussage des Beigeordneten Herrn Herrmann in die Niederschrift aufgenommen.

Beigeordneter Herr Herrmann

Die Antwort zu Frage 2:

Frau Heckendorn, zu der von Ihnen gestellten Frage zu 2, zur Situation die Lehrkräfte der Musik- und Kunstschule betreffend, ist der derzeitige Beschlussgegenstand zu dieser Stelle im Personalstruktur- und Entwicklungsplan verarbeitet. Der Ihnen hier zum Beschluss vorliegende Personalstruktur- und Entwicklungsplan ist, wie Sie wissen, ein offenes Material, welches der regelmäßigen Fortschreibung unterliegt und, wenn denn notwendig, Ihnen auch jährlich zum Beschluss vorgelegt wird. Das bedeutet also, die Stadtverordnetenversammlung kann durch Beschlüsse dieses Material abändern, bzw. zwischenzeitlich gefasste Beschlüsse in der Sache sind dann in diesem Material abzubilden. Wir hatten in meiner Erinnerung bisher auch keine Präzedenzfälle, wo wir aus der Sicht der Verwaltung dahingehend argumentiert haben, dass der Inhalt dieser Planung unverrückbare Tatsachen bei der Umsetzung im kommunalen Alltag gesetzt hat.

Beschluss Nr. 1 3 7 / 0 9 / 1 0

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den PSP 2010 - 2014 als Basis für die künftige Personalentwicklung. Die ausgewiesene Stellenzahl ist als Obergrenze einzuhalten. Der Bürgermeister wird beauftragt weitere Möglichkeiten der Stellenreduzierungen zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 11:

Satzung über das Betreiben eines Obdachlosenheimes der Stadt Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses sowie des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 3 8 / 0 9 / 1 0

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über das Betreiben eines Obdachlosenheimes der Stadt Schwedt/Oder.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 12:

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 18.12.2008 - 1. Änderung

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 3 9 / 0 9 / 1 0

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder - 1. Änderung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 13:

Satzung der Stadt Schwedt/Oder zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 4 0 / 0 9 / 1 0

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der den Stadtverordneten vorgelegten Kalkulation die Satzung der Stadt Schwedt/Oder zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 14:

Straßenreinigungssatzung - 4. Änderung

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf und Blumenhagen, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 4 1 / 0 9 / 1 0

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung und Winterwartung der öffentlichen Straßen in der Stadt Schwedt/Oder vom 28.11.2007 (Straßenreinigungssatzung) - 4. Änderung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 15:

Straßenreinigungsgebührensatzung

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf und Blumenhagen, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 4 2 / 0 9 / 1 0

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die „Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Schwedt/Oder (Straßenreinigungsgebührensatzung)“.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 16:

Vorrats-Baubeschluss: Wegekomples „Östlicher Hugenottenpark“ in Schwedt/Oder

Verweis auf das Austauschdeckblatt vom 2. September 2010, das zur Beschlussfassung erhoben wird.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Antrag der FDP-Fraktion zur Vorlage:

Es wird beantragt aus der Planzeichnung zur Vorlage den oberen Teil der Zeichnung dargestellten Verbindungsweg von den abs. zum Parkplatz August-Bebel-Straße (parallel vor dem Schlossgitter) zu streichen und bei der Ausführung der Baumaßnahme **nicht** zu realisieren.

Der Antrag wird einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen angenommen.

Durch Bürgermeister Herrn Polzehl als Einreicher der Vorlage wird der Antrag gestellt, dass die Wege im östlichen Hugenottenpark in Sand geschlemmter Schotterdecke (ähnlich der Ausführungsweise im Stadtpark) ausgeführt werden.

Der Antrag wird einstimmig bei 4 Stimmenthaltungen angenommen.

Beschluss Nr. 1 4 3 / 0 9 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung - beschlossen mit den o. g. Änderungen

zu Tagesordnungspunkt 17:

Vorrats-Baubeschluss: Umgestaltung Parkanlage Stengerhain

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 1 4 4 / 0 9 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 18:

Baubeschluss: Europäischer Hugenottenpark in folgenden Teilobjekten:

1. Steinerne Weg - Forum,
2. Laubengang,
3. Hauptweg - Historisches Parterre, in Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 1 4 5 / 0 9 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 513/26/08 vom 07.02.2008 (Europäischer Hugenottenpark in Schwedt/Oder, 1. BA - Hauptweg - Forum - Kaskaden).
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Neuplanungen des Steinernen Weges - Forum, Laubenganges, , Hauptweges - Historisches Parterre und beschließt den Bau entsprechend den vorgelegten Entwurfsunterlagen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 19:

Beschluss zur Umbenennung der „Parkanlage Schloßgarten“ in „Europäischer Hugenottenpark“

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses sowie des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 1 4 6 / 0 9 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Umbenennung der in der Anlage 1 der Vorlage-Nr. 168/10 bezeichneten „Parkanlage Schloßgarten“ in „Europäischer Hugenottenpark“.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister mit der Umsetzung des Beschlusses.
3. Die Neubenennung „Europäischer Hugenottenpark“ ist zum 1. Oktober 2010 in das amtliche Straßenverzeichnis sowie in das Straßenregister aufzunehmen.

4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen - beschlossen

Anmerkung der Schriftführerin:

Tagesordnungspunkt 19 wird vor dem Tagesordnungspunkt 16 behandelt.

zu Tagesordnungspunkt 20:

Anfragen

Fraktion CDU

Polizeiwache in Schwedt

Schwedt gehört nicht nur zu den wichtigen Wirtschaftskernen sondern ist auch Pool von Kriminalität. Dem Bericht des Polizeioberrats Brandau über die Kriminalitätsentwicklung in der Uckermark ist zu entnehmen:

Zitat:

„Im zurückliegenden Jahr wurden 11.417 Straftaten in der Polizeilichen Kriminal-Statistik (PKS) erfasst.

Das ist ein Rückgang von 2,6 % im Vergleich zum Vorjahr.

Brandau verwies aber darauf, dass insbesondere in Schwedt/Oder „Die Häufigkeit der Straftaten bezogen auf die Einwohnerzahl (100.000) weit über der einer Großstadt liegt.“

Aber auch im Landesvergleich liegt die Uckermark mit 8595 erfassten Fällen weit über dem Landesdurchschnitt Brandenburgs (7947 Fälle auf 100.000 Einwohner).“

Gleichzeitig beschließt die Potsdamer Landesregierung die Neustrukturierung der Polizei im Land.

Herr Bürgermeister, was tun Sie für den Erhalt der Schwedter Wache? Was wird aus den geplanten Investitionen für die Polizeiwache, nachdem ein Planungsstopp ausgesprochen wurde? Wie ist der Sachstand - welche Gespräche werden seitens der Stadt geführt?

Wir bitten um Stellungnahme und Aufklärung.

Bürgermeister Herr Polzehl nimmt zu den Fragen Stellung.

An dieser Stelle informiert Vorsitzender Herr Bismark (SPD) über einen gemeinsamen Brief der Fraktionen SPD, CDU und FDP an den Innenminister, der die Position der Kommunalpolitik zum Thema Polizeireform zum Ausdruck bringt.

Firma Haticon - Wegzug aus Schwedt

Schwedt ist Wirtschaftsstandort und Wachstumskern in Brandenburg. Wir haben in Schwedt das Investor Center Uckermark vor der Tür und sind selbst Mitglied.

Aus welchem Grund ist von verschiedenen Seiten zu hören, dass die Verwaltung es nicht schafft, das wachsende Unternehmen „Haticon“ bei einer geeigneten Standortsuche in Schwedt/Oder zu unterstützen. Das Unternehmen zieht, so ist zu vernehmen, nach Pinnow um. Anwohnerproteste, die es im Rahmen der Betriebstätigkeit am Betriebssitz gab bzw. gibt, wiegen mehr als 600 oder vielleicht sogar 1000 Arbeitsplätze, die das Unternehmen schaffen will.

Wir haben so viele ungenutzte Gewerbeflächen. Warum konnten wir keine adäquaten Flächen zur Verfügung stellen? Welche Wege wurden zusammen mit dem und für das Unternehmen beschritten, um sie hier am Standort Schwedt halten zu können? Warum finden wir keinen Weg, dass so ein Unternehmen in Schwedt bleibt und nicht in die Nachbargemeinde abwandert?

Der Umzug des Standortes nach Pinnow erschwert ebenso für die dort arbeitenden Menschen den Weg zur Arbeit und sorgt dafür, dass Steuern (z. B. Gewerbesteuer) nicht hier sondern in der Nachbargemeinde gezahlt werden. Es ist nämlich zu hören, dass aufgrund der angespannten Situation zwischen Unternehmen und Stadt, der Sitz der Gesellschaft perspektivisch verlegt werden könnte.

Wir bitten um Stellungnahme und Aufklärung.

Bürgermeister Herr Polzehl nimmt zu den Fragen Stellung.

Baukosten - Freilichtbühne

Die Pleite des mit dem Bau der Freilichtbühne beauftragten Unternehmens und die sich dann eilig anschließende Suche nach einem Ersatzunternehmen, dass die Bühnen bis zum Brandenburgtag fertig stellen konnte, lässt die Frage aufkommen, ob sich Auswirkungen auf die Kosten ergeben haben?

Welche zusätzlichen - nicht in den Vorlagen veranschlagten Kosten - sind im Rahmen des Baus entstanden? Gibt es sonst weitere für die Stadtverordneten relevante Informationen aus diesem Bauvorhaben?

Wir bitten um Stellungnahme und Aufklärung.

Bürgermeister Herr Polzehl nimmt Stellung.

Stadtverordneter Herr Gärtner (BuBb), in diesem Zusammenhang auch Stadtverordneter Herr Tenner (DIE LINKE.), möchten wissen, warum der Brief an den Innenminister, betreffend Polizeireform in Schwedt/Oder, nur von den Fraktionen SPD, CDU und FDP unterschrieben ist und den Fraktionen BuBb und DIE LINKE. nicht zur Unterschrift vorgelegen hat?

Stadtverordneter Herr Höppner (CDU) nimmt dazu Stellung.

Stadtverordnete Frau Heckendorn (DIE LINKE.) möchte wissen, wie weit die Bemühungen zum Workshop „Stadtkonzept Jugend hat Zukunft“ gediegen sind.

Bürgermeister nimmt Stellung.

Stadtverordneter Herr Höppner (CDU) informiert über einen Brief an den Vorsitzenden des Kreistages zur Verteilung, der von allen Fraktionen unterschrieben werden kann und sich gegen die Beschlussfassung des Kreistages zur Neuorganisation des Rettungsdienstes richtet.

Bismark
Vorsitzender